



PRESSEMITTEILUNG

UNESCO ernennt Kaiserkanal und Seidenstraße zum Weltkulturerbe

Frankfurt am Main im Juni 2014 Die UNESCO hat den chinesischen Kaiserkanal und die Seidenstraße zum Weltkulturerbe ernannt. Das gab die Kulturorganisation der Vereinten Nationen am Samstag in Doha im Golfstaat Katar bekannt. Damit verfügt China über 47 Einträge in der Liste der UNESCO, insgesamt gibt es fast 1000 Welterbestätten.

Der Kaiserkanal, auch Großer Kanal genannt, ist die längste von Menschen geschaffene Wasserstraße der Welt. Er gilt als Meisterwerk der Wasserbaukunst. Einzelne Teile entstanden schon vor mehr als 2.400 Jahren. Mit einer Länge von etwa 1800 Kilometer und einer Breite von bis zu 40 Meter verband der Kanal den Norden Chinas mit dem fruchtbaren Mündungsgebiet des Jangtsekiang im Süden.

In seinem Wasser spiegeln sich die wechselvolle Geschichte der Kaiserdynastien und der Wandel des heutigen China. Der Große Kanal passiert 30 Städte mit mehr als drei Millionen Bewohnern. Er führt mitten durch das boomende Ostchina. Schon im 5. Jahrhundert v. Chr. verband er den Yangzi mit den Flüssen und Städten im mittleren China. Da es keine natürliche Nord-Süd Verbindung über Flüsse gab, musste ein Kanal gebaut werden.

Die Seidenstraße war ein Handelsweg, der seit der Zeit der Han-Dynastie (im 1. Jh. v. Chr.) von China durch Zentralasien nach Südasien, Westasien, Europa und Nordafrika führte. Der Name stammt von den Seiden und Seidenprodukte, die auf diesem Weg nach Westen transportiert wurden.

Die erfolgreiche internationale Bewerbung des Projekts mit dem Titel "Die Seidenstraßen: Anfangssektion und Routennetzwerk des Tian-Shan-Korridors" – von China, Kasachstan und Kirgisistan gemeinsam eingereicht – ist somit, hinsichtlich seiner geografischen Ausdehnung, zu einem der größten Objekte auf der UNESCO-Liste geworden.

Die Hauptroute der Seidenstraße wurde seit dem 2. Jahrhundert vor Christus und bis ins 16. Jahrhundert genutzt. An ihrem Höhepunkt war diese Route mehr als 7000 Kilometer lang. Zu dem Weltkulturerbe Seidenstraße gehören insgesamt 33 archäologi



sche Stätten und Gebäude. 22 davon liegen in China, in den Provinzen Shaanxi, Henan, Gansu und der autonomen uighurischen Region Xinjiang. In Kasachstan gibt es weitere acht Relikte und in Kirgisistan noch einmal drei, die nun den begehrten UNE-SCO-Status erhalten haben.

Pressekontakt:

one billion voices
Sven Meyer
Münchener Str. 23
60329 Frankfurt am Main
Tel: 069 – 407 68 036
Fax: 069 – 255 34 442
E-Mail: s.meyer@onebillionvoices.de
Internet: www.onebillionvoices.de

Fremdenverkehrsamt der VR China:

Fremdenverkehrsamt der VR China
Ilkenhansstraße 6
60433 Frankfurt/Main
Tel: 069 - 52 01 35
Fax: 069 - 52 84 90
E-Mail: info@china-tourism.de
Internet: www.china-tourism.de